

Nicht anwesend (entschuldigt)

Kluth, Sabine	ABB-Fraktion
König, Dirk	UWG/Forum-Fraktion
Kotula, Jennifer	FDP-Fraktion
Krüger, Frank W.	SPD-Fraktion
Lehmann, Michael	Fraktionslos
Meiswinkel, Hermann Josef, Prof. h.c. Dr.	CDU-Fraktion
Pesch, Norbert	CDU-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 34 vom 25.04.2023	
5	Vorstellung der „Pilot-Gewässerkooperation Rhein-Sieg-Kreis“	234/2023-12
6	Benennung der Klimaschutz:patinnen (KlikKS)	206/2023-12
7	Mitteilung betr. Umsetzung des interkommunalen Klimafolgenanpassungskonzepts/Schwammstadt Bornheim	322/2023-12
8	Mitteilung betr. Konzept Klimaneutralität 2045	360/2023-12
9	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	296/2023-1
10	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Dr. Gabriele Jahn eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur der Stadt Bornheim und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig ist.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Mohr ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
---	---	--

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

3	Einwohnerfragestunde	
---	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 34 vom 25.04.2023	
----------	--	--

Der Niederschrift über die Sitzung Nr. 34 vom 25.04.2023 wurde für den öffentlichen Teil ohne Änderungen/Ergänzungen entgegengenommen. Zum nichtöffentlichen Teil kündigte AM Schumacher Einwendungen an, die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden sollen.

5	Vorstellung der „Pilot-Gewässerkooperation Rhein-Sieg-Kreis“	234/2023-12
----------	---	--------------------

Als Gäste sind von der Landwirtschaftskammer NRW Frau Anna Maister, Geschäftsführerin der Kreisstelle Köln-Auweiler, und Frau Simone Junker, Beraterin für die Pilot-Gewässerkooperation Rhein-Sieg, anwesend. Nach einer Einführung in das Thema durch AM Werner Schmitz, der bei der Landwirtschaftskammer als Koordinator für Pflanzenschutz und Oberflächengewässer NRW tätig ist, berichtet Frau Junker über die Pilot-Gewässerkooperation im Rhein-Sieg-Kreis. Beide werden ihren Vortrag noch zur Verfügung stellen.

Das beratende Mitglied Dr. Pacyna (LSV) regt an, in den Beschluss aufzunehmen, dass die Wasserwerke in die Kooperation einbezogen werden sollen. Die Verwaltung merkt dazu an, dass es bereits seit 1997 den Arbeitskreis Gartenbau, Landwirtschaft und Wasser im Wasserschutzgebiet Urfeld e.V. (GLWU) gibt und dass die hiesigen Wasserwerke keine Oberflächen-Wasserwerke sind. Die Einbeziehung in die hier vorgestellte Kooperation wäre daher nicht zielführend.

Beschluss

Der Ausschuss nimmt Kenntnis von den Ausführungen von AM Werner Schmitz und der Fachberaterin Junker zur Pilot-Gewässerkooperation im Rhein-Sieg-Kreis.

- Einstimmig -

6	Benennung der Klimaschutz:patinnen (KlikKS)	206/2023-12
----------	--	--------------------

Da die Namen der Klimapat:innen noch nicht vorliegen, fragt die Verwaltung, ob der UKLWN auf Vorberatung bestehe oder der Rat in seiner Sitzung am 17.8.23 auch ohne Vorberatung im UKLWN über die Benennung beschließen solle. Ansonsten würde sich die Benennung durch den Rat bis zu dessen Sitzung in der zweiten Oktoberhälfte verzögern. Die Ausschussmitglieder sprachen sich dafür aus, auf die Vorberatung zu verzichten, baten aber um zeitnahe Benachrichtigung – nicht mit einer Sitzungsvorlage, sondern z.B. per Mail - sobald die Namen feststehen.

Beschluss

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur beauftragt die Verwaltung, die Mitglieder des UKLWN über die Namen der Klimapat:innen zu benachrichtigen, sobald sie bekannt sind, und empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Beschlussentwurf Rat

„Der Rat benennt folgende(n) Klimapat:innen als ehrenamtliche Projektvertreter für das Verbundprojekt „KlikKS“ (Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen) in Bornheim:

- [Persönliche Angaben Klimapat:in 1]
- [Persönliche Angaben Klimapat:in 2]
- ...“

- Einstimmig -

7	Mitteilung betr. Umsetzung des interkommunalen Klimafolgenanpassungskonzepts/Schwammstadt Bornheim	322/2023-12
----------	---	--------------------

- Kenntnis genommen -

8	Mitteilung betr. Konzept Klimaneutralität 2045	360/2023-12
----------	---	--------------------

- Kenntnis genommen -

9	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	296/2023-1
----------	---	-------------------

Aktuelle Mitteilungen

Die Verwaltung teilt mit:

- Die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur am 6.9.23 wird als gemeinsame Sitzung mit dem Stadtentwicklungsausschuss zum Teil-Flächennutzungsplan Windenergie stattfinden. In der Sitzung soll die Abwägung aus der Offenlage vorgestellt und eine Beschlussfassung über den Teil-FNP vorgeschlagen werden. Hintergrund ist der bekannte Zeitdruck, um die Rechtskraft herzustellen, bevor am 31.1.2024 die Übergangsregelung ausläuft.
Auf Nachfrage und Bitte aus dem Ausschuss ergänzt die Verwaltung, dass eine zweite Offenlage voraussichtlich nicht notwendig sein wird, und sagt zu, die Unterlagen für die Sitzung am 6.9.23 zeitig (nicht erst eine Woche vorher) zu übersenden.
- Die reguläre Sitzung des UKLWN wird am 28.9.23 nachgeholt.

Hr. Dr. Pacyna teilt für den Landschaftsschutzverein Vorgebirge mit:

- Eine Überprüfung der Ausweisung von Landschaftsschutzgebiet in der Rheinebene hat ergeben, dass die Stadtverwaltung Recht hat. Von den 4,27 km² Freifläche, die für Windenergieanlagen zur Verfügung gestellt werden sollen, liegen 1,93 km² auf dem Villerücken komplett im Landschaftsschutzgebiet. In der Rheinebene liegen 2,34 km², davon 1,46 km² nicht im Landschaftsschutzgebiet, 0,88 km² (die Flächen 7 und 8) aber darin.
Der LSV hat den Restbestand der Flyer mit der falschen Darstellung entsorgt und die Powerpoint-Präsentation auf der Homepage korrigiert. Darauf wird auch mit einem Teaser auf der Startseite hingewiesen.
Zudem hat der LSV in seine Stellungnahme aufgenommen, dass die vorgeschriebene Abwägung zwischen den Landschaftsschutzgebieten noch fehlt. Er geht davon aus, dass die Stadt diesen Hinweis aufnehmen wird, damit das Ziel, die Erlangung der Rechtskraft, erreicht wird.

10	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

AM Helmes

Kann die Verwaltung in Zukunft bei der Festlegung von Sitzungsterminen bitte auf die jährlich nur vier Sitzungen des Kreistages Rücksicht nehmen?

Antwort

Dies ist insofern schwierig, als dass bei der frühzeitigen Erstellung des Bornheimer Sitzungskalenders die Termine der Kreistagssitzungen in der Regel noch nicht bekannt sind.

AM Schumacher

Liegt der Bauantrag für die Wildvogelstation jetzt vollständig und entscheidungsreif vor?

Antwort

Es fehlen noch Gutachten. Der Antragsteller hat um Fristverlängerung gebeten, um die Unterlagen zu vervollständigen.

AM Dartenne

Gibt es in Bornheim ein Brauchwassernetz für die landwirtschaftliche Bewässerung?

Antwort

Der Wasser- und Bodenverband Vorgebirge hat ein Beregnungsnetz, mit dem rohes, nicht aufbereitetes Grundwasser verteilt wird. Die jeweils anliegenden Flächen sind an die Beregnungsleitungen angeschlossen, schätzungsweise 98 % der berechneten Flächen werden so mit Wasser versorgt. Der Einsatz von Trinkwasser ist nicht erforderlich und wäre viel zu teuer.

AM Dr. Kuhn

1) Heute war zum wiederholten Mal über Stunden aus technischen Gründen kein Zugang zum Ratsinformationssystem möglich, was die Vorbereitung auf die Sitzung erschwert hat. Kann die Verwaltung bitte dafür sorgen, dass der Zugang an Sitzungstagen vor den Sitzungen nicht eingeschränkt wird?

2) Wie vom Generalanzeiger berichtet, hat der Kreis die Entnahme von Wasser aus dem Wolfsbach zur Speisung eines Teichs an der Wolfsburg untersagt. Natürlich ist es im Prinzip richtig, dass überprüft wird, ob Entnahmestellen genehmigt sind und ob die Entnahme ein Risiko für den Bach ist. Auch wenn es Sache des Kreises ist, interessieren die folgenden Fragen hier viele: Gibt es für den Teich als Teil des alten Wassergrabens nicht noch alte Wasserrechte, die der Kreis nicht kennt? Ist der Teich nicht auch Teil Denkmals? Und ist das Fließvolumen relevant für die Wasserführung des Roisdorfer Baches? Der Teich ist ja auch ökologisch wichtig. Wäre eine Entnahme nicht wenigstens zu Zeiten möglich, zu denen es keine Probleme mit der Wasserführung des Roisdorfer Baches gibt? Kann die Stadt den Erhalt des Teiches unterstützen und diese Fragen stellen?

Antwort

zu 1) Wird geprüft.

zu 2) Die Stadt kann beim Kreis nur Informationen erfragen. Eine Einflussnahme wäre höchstens möglich, wenn die Teichanlage mit ihrer Wasserentnahme denkmalgeschützt wäre. Da auch Herr Recht selbst laut den Medien vom Rest einer ehemaligen Anlage spricht, könnte das schwierig sein. Der Rhein-Sieg-Kreis ist in den letzten Jahren auch bei verschiedenen anderen Wasserburgen tätig geworden – in Swisttal gab es Verfahren und Probleme, in Walberberg gab es Auseinandersetzungen. Das Thema ist bei der Wasserbehörde also generell in Bearbeitung.

Bei der Gewässerverträglichkeit der Entnahme geht es nicht um den Roisdorfer Bach, sondern um den Wolfsbach selbst. Die Frage des Denkmalschutzes wird geprüft.

AM Helmes ergänzt, dass sie sich bereits beim Kreis darüber informiert hat. Es ist eine zwiespältige Sache. Denn es gibt die Wasserrahmenrichtlinie, an die sich der Kreis zu halten hat. Es ist zwar nur ein kleiner Teich, aber das Gewohnheitsrecht steht nicht über dem Gesetz. Der Kreis hat schon versucht, Brücken zu bauen, aber es ist ganz, ganz schwierig, so dass sie leider Hr. Recht nicht helfen konnte. Aber es geht ja auch um das Prinzip: Lassen wir das hier am Wolfsbach durchlaufen, und was machen dann andere? Das Kreisgebiet ist groß, und jeder holt sich dann mal Wasser aus einem Bach.

AM Wienand

Kann die Verwaltung eine Übersicht darüber geben, wie sich der Nitratgehalt in unserem Grundwasserbrunnen seit 1997 verändert hat?

Antwort

Wird dem Ausschuss mitgeteilt.

Ende der Sitzung: 20:48 Uhr

gez. Dr. Gabriele Jahn
Vorsitz

gez. Irmgard Mohr
Schriftführung